

# Netzwerk RAFAEL e.V.

## Rundbrief von Januar 2004

Am 3. Januar 2004 hat eine innere Neubegründung der RAFAEL-Idee stattgefunden. In Niederwühl (Schwarzwald) trafen sich die folgenden Dauerspenderinnen und Dauerspender sowie RAFAELiten:

- Veronika, Lerntherapeutin, Lübeck,
- Christian und Ursula, Juristen, Hildesheim
- Katrin, Öko-Ingenieurin, Marburg
- Claes-Göran (Gynäkologe) und Geli (Sonderschullehrerin), Niederwühl, beide Tansania- erfahren
- Beate und Klaus Schillinger und Erika Burchard, RAFAELiten, Schopfheim

### 1. Grund des Treffens beschreibt Veronika so:

"...Die zukünftige Arbeit auf ein breiteres Fundament engagierter Mitarbeiter zu stellen, war Erikas Anliegen und Herzenswunsch. Die Kontakte nach Tansania sollen enger geknüpft und daraus Inspiration für die weitere Arbeit gewonnen werden."

### 2. Besprechungsinhalte:

"Wie können Afrikaner und Europäer gemeinsam an einem Projekt wie dem unsern arbeiten - trotz der so unterschiedlichen Auffassung von Terminplanung, Verbindlichkeit, Zukunfts- und Leistungsorientiertheit ?" (Veronika)

Und Claes-Göran: "Die Kontakt-Reisen zu unseren IAC-Partnerinnen und Partner in Tansania werden vorerst unsere wichtigste Aufgabe sein. Wir wollen sie halbjährlich durchführen, um genauere Informationen über Aufklärungsaktivitäten und Bedürfnisse zu erhalten. Dies bedeutet natürlich auch verstärkte Kontrolle und Information über die Fortschritte in Tansania und darüber, wie das gespendete Geld gebraucht wird. Reisewillig sind alle Netzwerkteilnehmer, die nach Niederwühl gekommen sind."

### 3. Konkrete Pläne:

Christian fasst zusammen: Im Mai 2004 fliegen nach Moshi: Erika, Geli, Veronika, Claes und ich. Vielleicht auch Katrin. Die Kosten der Reise sollen - so weit wie möglich - von den Reiset Teilnehmern selber getragen werden, wobei das Finanzamt über eine Spendenquittung zu befragen ist, dann wären die Flüge für die Steuer zahlenden Reisenden billiger. Dort in Moshi: Aufteilung in zwei oder drei Gruppen. Mindestens eine Gruppe fährt nach Mara, eine nach Tanga, und genügend Zeit für die Behandlung offener Fragen beim KIAC in Moshi sollte auch noch bleiben." Christian: "Wie das überhaupt zu organisieren ist? Sicherlich werden Bridget und Juliet in Moshi angesichts solcher geballten Wünsche Kopfschmerzen bekommen." (Anmerkung von Erika: Das werden eher Schopfheimer Kopfschmerzen sein, denn die Afrikanerinnen werden sich vor allem ausführlich freuen und große Feste vorbereiten...)

4. Ein Zukunftswunsch, vielleicht sogar eine Notwendigkeit:  
 Geli: "Nach jeder halbjährlichen Anschlussreise (von jeweils nur noch 1-2 Personen) sollte wieder ein neuer Treff stattfinden, damit frische Eindrücke aus der jüngsten Arbeit an das nächste Reise-Paar weiter gegeben werden können."  
 Veronika: "Teamtreffen mit brandheißen Berichten, Auswertung zur Dokumentation, Planung der nächsten Reise aufgrund der aktuellen Bedürfnislage."
  
5. Rückblick, von allen empfunden, von Katrin auf den Punkt gebracht: "Das Treffen hat bei mir wirklich einen großen Eindruck hinterlassen! Die Harmonie der eben noch völlig unbekannt Menschen und ein Gefühl der Verbundenheit waren die Grundlage für spontane Verständigung. Sofort waren wir beim Thema und auch in der Lage, in kürzester Zeit Entscheidungen zu treffen."

#### kleiner Finanzüberblick 2003

(Unseren Spendern ist mit diesem Rundbrief die Übersicht über die eingegangenen Spenden und deren Verwendung zugesandt worden)  
 Betriebskosten von Netzwerk RAFAEL (in Euro)

Telefon & Fax	361
Rundbriefporto	816
Büromaterial & Kopieren	450
Reisen	3.949
Fotos	143
Fahrkosten	50
Neudruck Faltblatt	505
Summe Gesamtaufwendungen	2.326
Abzügl. ausdrücklich bedingte Barspenden für Porto- oder Reisekasse	-263
Eigenleistung von RAFAEL-Mitgliedern	-2.063

Im Vergleich zum Vorjahr 2002 (Betriebskosten nach Barspendenabzug: 2.736.-) sind die Unkosten fast genau um die Summe zweier Rundbriefe gesunken, die im Jahr 2003 weggefallen sind.

#### Netzwerk-Entwicklung

Von diesem Januar-Rundbrief versenden wir an Dauerspender: 225 Exemplare. Zusätzlich gibt es derzeit 13 "adressenlose" Dauerspender. Wir glauben, im Jahr 2003 etwa 16 Spender verloren zu haben, und 10 kamen neu dazu.